

27.4.2016

Die Chirurgen des Evangelischen Krankenhauses empfehlen:

Fettleibigkeit: Magenfaltung-OP ist risikoarme Alternative

Ich (44) habe einen BMI von fast 40. Trotz vieler Diäten und Sportprogramme kommen die Kilos immer wieder zurück. Kann man mit einer Magenfaltung gut abnehmen und welche Risiken gibt es dabei?

Die Magenfaltung (Fachausdruck „greater curvature plication“ ist eine für Österreich noch neue, aber bereits durch viele internationale Patientenstudien bestätigte Methode. Sie vereint die Vorteile anderer Techniken, ist aber für den Patienten mit weniger Einschränkungen und Risiko verbunden als etwa ein Magenbypass. Im Evangelischen Krankenhaus wenden wir die Methode seit einem Jahr an und haben damit sehr gute Erfahrungen gemacht.

Bei der Magenfaltung wird das Organ auf ca. ein Fünftel seiner ursprünglichen Größe durch Zusammenfaltung reduziert, aber nicht weggeschnitten, wie das bei der Schlauchmagenbildung der Fall ist. Es wird dabei auch kein Fremdkörper wie etwa ein Magenband benötigt. Durch die starke Verkleinerung kann der Magen nicht mehr so viel Inhalt aufnehmen, man isst weniger und nimmt dadurch ab.

Niedrige Komplikationsrate

Laut mehrerer Langzeitstudien gilt die Magenfaltung mit einer Komplikationsrate von durchschnittlich 1,6% als sehr sicher. Die erzielbare Gewichtsreduktion kommt annähernd an die anderer Techniken heran. Laut mehrerer Studien ver-

lieren Patienten damit binnen 12 Monaten rund 45%, binnen 24 Monaten durchschnittlich an die 58% ihres Übergewichts.

Ein großer Vorteil im Vergleich zum Magenbypass ist, dass der Patient nicht lebenslang zusätzliche Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente einnehmen muss. Der Eingriff kann im Prinzip auch wieder rückgängig gemacht werden, da der Magen – in zusammengefalteter Form – noch erhalten ist. Ob die Magenfaltung die individuell bestgeeignete Methode ist, kann nur in enger Abstimmung mit dem durchführenden Arzt entschieden werden.



© Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Feil, MAS

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Feil, MAS

Facharzt für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Vorstand der chirurgischen Abteilungen am Evangelischen Krankenhaus-Wien

Info: 01/40422-527

www.ekhwien.at | www.drfeil.at